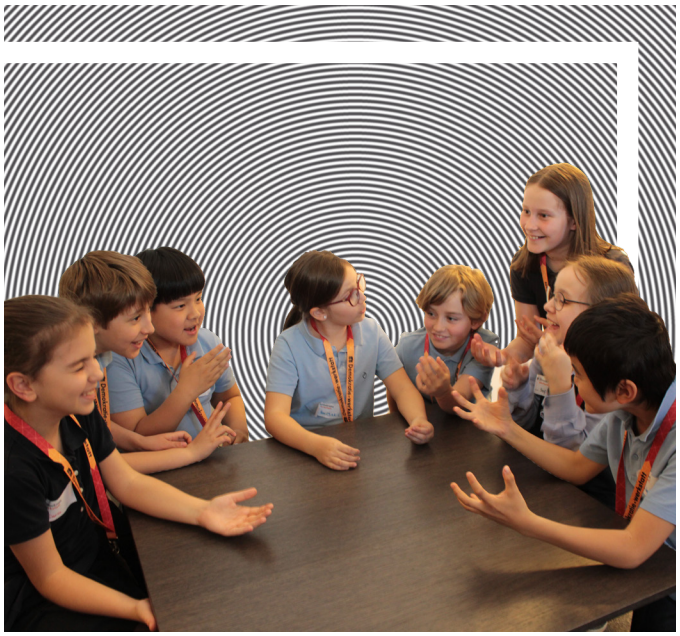
Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten Nr. 2162 Dienstag, 30. April 2024



Fokus auf Politik

Wir erklären euch Demokratie & Parlament

Demokratie werkstatt Aktuell

Wissen über Demokratie

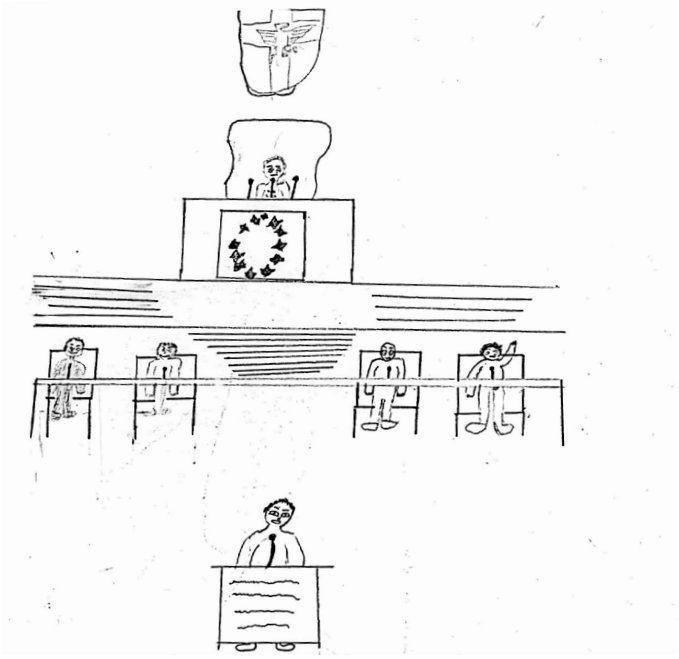
Maximilian (10), Franziska (10), Amedeo (9), Carla (10), Erwan (10), Sophia (10) , Johnny (9) und Iva-Marie (10)

Bei uns könnt ihr nachlesen, was Demokratie bedeutet.

Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes. Das bedeutet, dass in einer Demokratie die Menschen im ganzen Land zusammen entscheiden, was im Land passiert. Das machen die Menschen bei den Wahlen. Bei den Wahlen soll jede:r die eigene Meinung sagen können. Dabei können Menschen verschiedene Parteien wählen. Je nachdem, wie viele Menschen eine Partei wählen, darf sie mehr oder weniger Politiker:innen ins Parlament schicken. Die Politiker:innen besprechen dann im Parlament die Gesetze. Dabei vertreten sie vor allem die Interessen

Demokratie heißt für uns auch Zufriedenheit und Frieden.

der Menschen, von denen sie gewählt wurden. Demokratie bedeutet auch, dass alle Menschen gleichberechtigt und frei sind. Unsere Gäste Axel Kassegger und Friedrich Ofenauer haben uns erzählt, was Demokratie für sie bedeutet. Für sie heißt es, dass alle Menschen mitbestimmen können. Sie haben uns auch gesagt, dass wir Kinder uns für Demokratie einsetzen können, indem wir uns für die Demokratie interessieren. Wir finden, dass Demokratie eine gute Lösung für die Menschheit ist, weil man sich durch sie besser versteht. Wenn nur eine Person alles bestimmt, ist das unfair und ungerecht.



In einer Demokratie wird viel diskutiert.

Das Parlament

Leo (9), Ines (10), Benedikt (10), Lisa (10), Denys (10), Henry (10) und Livia (10)

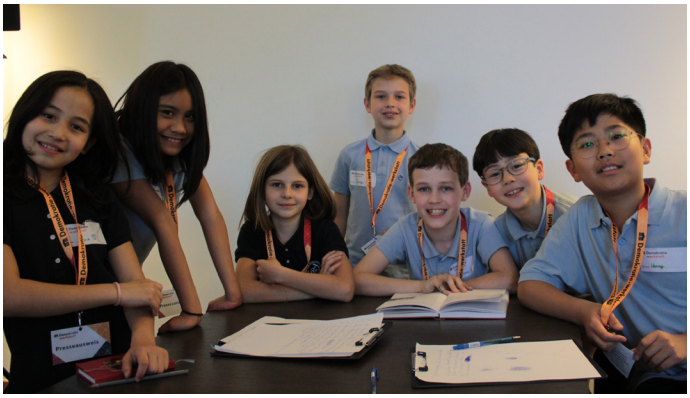
In unserem Artikel geht es um das Parlament.

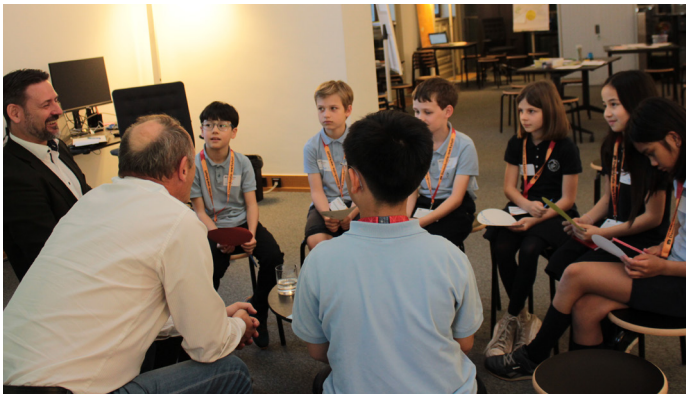
Im Parlament arbeiten Politiker:innen. Die Politiker:innen diskutieren, was man im Land besser machen kann. Wenn sie eine Lösung gefunden haben, schreiben sie es als Gesetz auf. Sie diskutieren viel und stimmen ab. Politiker:innen arbeiten mehr als 40 Stunden in der Woche. Meistes 10-13 Stunden am Tag. Natürlich dürfen nicht nur Politiker:innen mitbestimmen. Wir wählen das Parlament. Bei uns in Österreich dürfen alle Menschen ab 16 wählen. Jeder Mensch hat die Möglichkeit, Gesetze vorzuschlagen und Wünsche einzubringen. Am einfachsten geht das auf der Website des Parlaments (zum Beispiel über Petitionen). Bevor ein Gesetz in Kraft tritt, muss es im Parlament beschlossen werden. Ohne das Parlament gäbe es keine Gesetze und Regeln, bei denen alle Menschen mitreden dürfen. Es gäbe vielleicht nur eine Person, die Macht hat.

> In manchen Ländern dürfen z. B. Frauen nicht wählen.

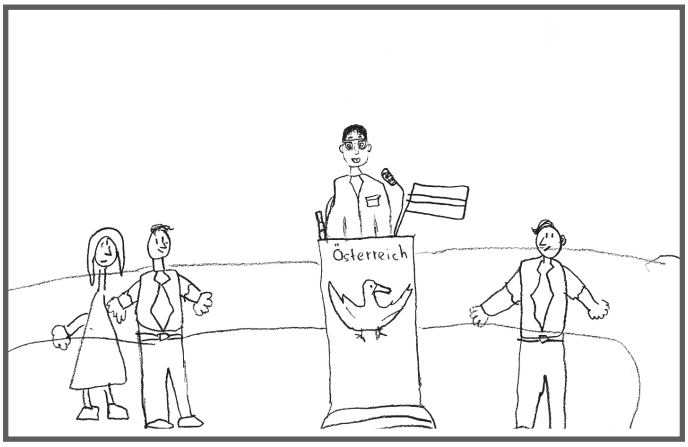
Interview mit zwei Politikern

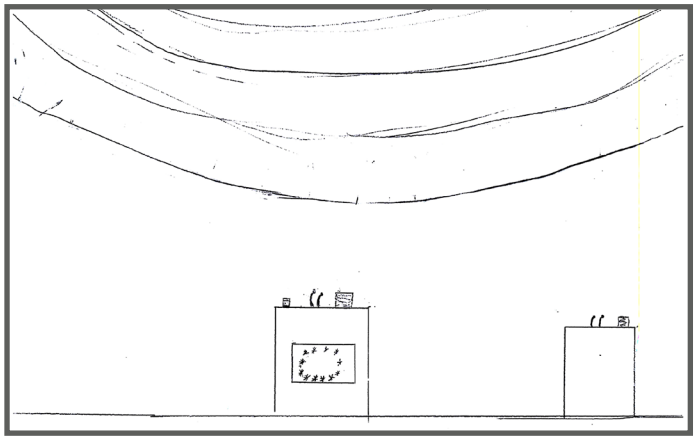
Wir hatten ein Interview mit zwei Politikern: Friedrich Ofenauer (ÖVP) und Axel Kassegger (FPÖ). In unserem Interview plauderten wir mit unseren Gästen über ihren Beruf als Politiker. Wir stellten interessante Fragen. Wir haben gefragt, was für die Zusammenarbeit im Parlament wichtig ist. Die zwei Politiker antworteten: „Respekt!“. Wir wollten wissen, was sie an ihrem Job schön finden: dass man andere Leute kennenlernt und dass man viel reist. Das Parlament ist ungefähr 140 Jahre alt.
Es gibt derzeit 5 Parteien im Parlament: ÖVP, FPÖ, SPÖ, Die Grünen und die Neos. Am Ende machten wir noch ein Gruppenfoto mit den Gästen.





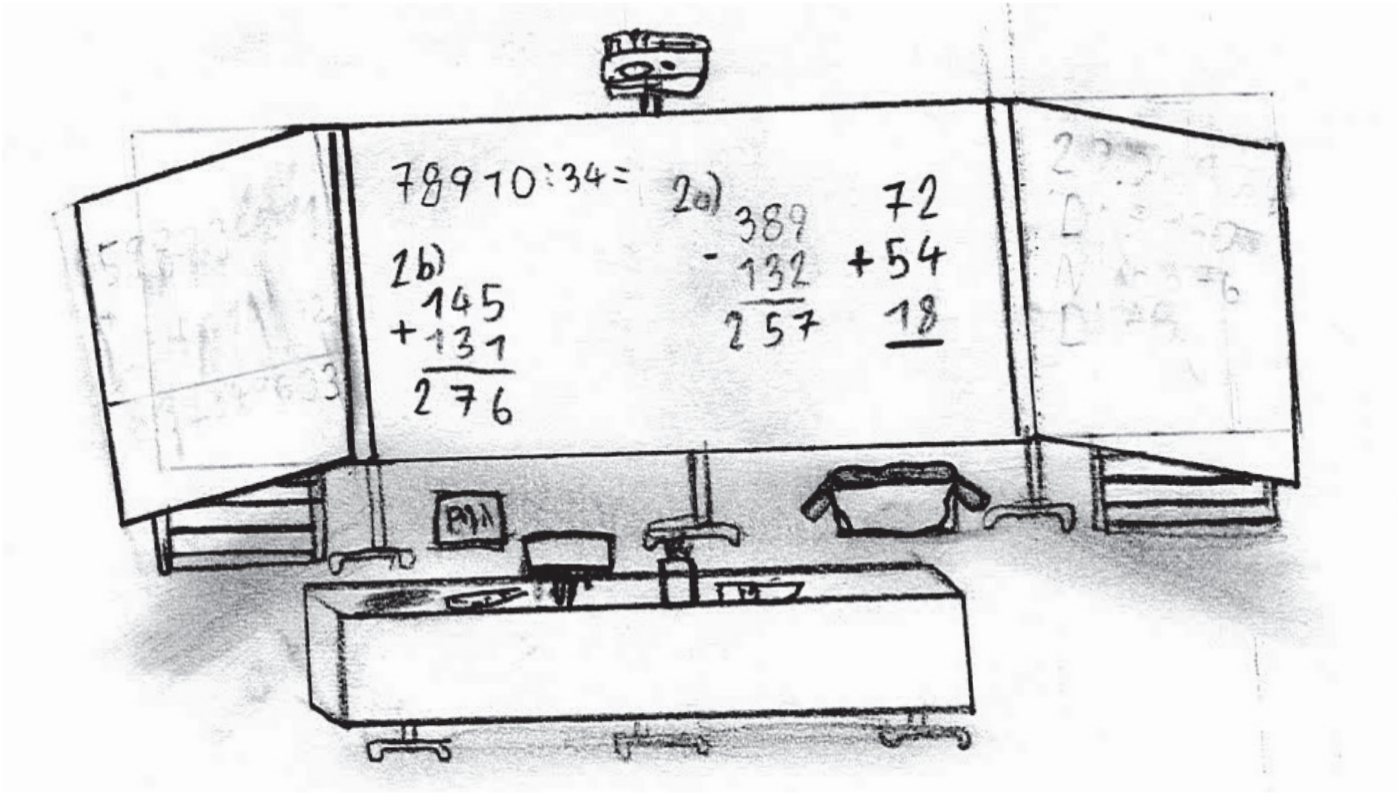
Gesetz


Österreich



Mitbestimmung genauer erklärt!

Enna (10), Zoe (10), Karoline (10), Jonas (10), Nikolas (10), Nikola (9) und Maximilian (10)



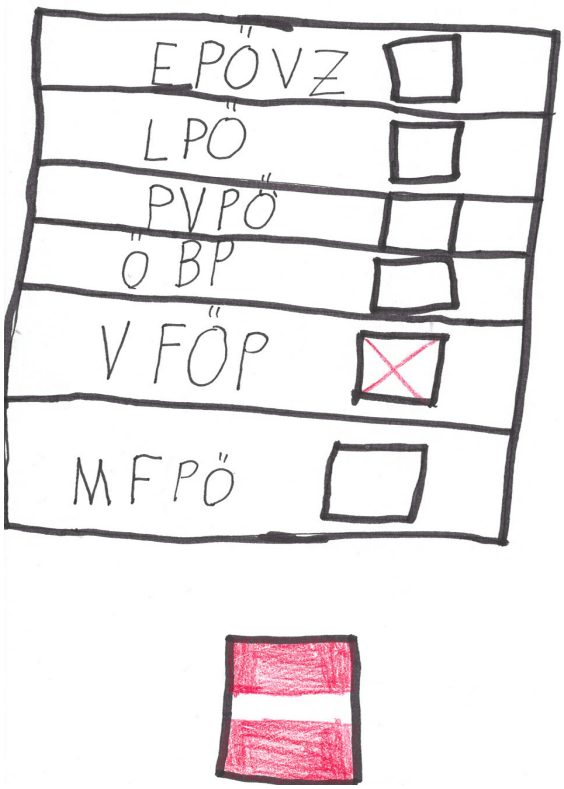
In der Schule dürfen wir auch einiges mitentscheiden.

In unserem Bericht erfahren Sie mehr über Mitbestimmung.

Mitbestimmen können wir in vielen Bereichen, zum Beispiel in der Schule. Dort dürfen wir Klassensprech:innen wählen, unsere:n Sitznachbar:in aussuchen und uns auf Klassenprojekte einigen. Heuer durften wir uns auch eine Schule aussuchen, in die wir weitergehen wollen.
Auch zu Hause können wir mitbestimmen, zum Beispiel beim Essen, wohin wir in den Ferien verreisen oder was wir in unserer Freizeit unternehmen wollen. Da können wir entscheiden, welches Hobby wir betreiben.

Wir dürfen uns für ein Hobby entscheiden.

In der Politik dürfen wir dann später mitentscheiden, wenn wir zum Beispiel mindestens 16 sind, dürfen wir wählen.
Zu dem Thema haben wir auch Friedrich Ofenauer und Axel Kassegger interviewt. Sie haben uns erzählt, dass sie zuhause auch mit der Familie gemeinsam Entscheidungen treffen, wie zum Beispiel, wann der Müll nach draußen gebracht wird oder wohin man verreist. Deshalb können sie auch da mitbestimmen. Auch in Vereinen kann mitbestimmt werden, zum Beispiel, wer für das Geld zuständig ist oder wer sich um die Organisation kümmert. In der Politik haben sie uns gesagt, dass man, außer bei Wahlen, auch bei Volksabstimmungen oder Volksbefragungen mitreden kann. Sie haben uns auch erzählt, dass man sich alle Meinungen anhören muss und manchmal muss auch ein Kompromiss gemacht werden. Wenn sie als Politiker überstimmt werden, müssen sie das akzeptieren und überlegen, warum sie die Menschen nicht überzeugen konnten. In ihrem Beruf als Politiker dürfen sie immer wieder bei Gesetzen mitreden, indem sie darüber abstimmen.
Uns ist Mitbestimmung auch wichtig, weil wir nicht wollen, dass alles von anderen entschieden wird!



So könnte ein Stimmzettel bei einer Wahl aussehen. Wählen ist eine Möglichkeit, mitzubestimmen.

Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Politiker:innen
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at

Parlament Österreich

4C Private Volksschule Sacre Cœur, Schulstiftung der Erzdiözese Wien, Rennweg 31, 1030 Wien